



Mythen und Stereotypen auf beiden Seiten der Oder

Herausgegeben im Auftrag der Guardini Stiftung
und der Hans Werner Richter-Stiftung
von Hans Dieter Zimmermann
Schriftenreihe des Forum Guardini, Bd. 9
Berlin: Dreieck Verlag der Guardini Stiftung, 2000
261 Seiten, kart. ; ISBN 3-9804978-3-6 ; 5,00 Euro

INHALT

Hans Dieter Zimmermann

Vorwort

Mythen und Stereotypen auf beiden Seiten der Oder

Malgorzata Czerminska

Anfang und Ende: Danzig 1945

Klaus Ziemer

Das deutsche Polenbild der letzten 200 Jahre

Hans Dieter Zimmermann

Die Erfindung der polnischen Misswirtschaft durch Gustav Freytag

Janusz Mosakowski

Stereotype und autobiographische Therapie: „Die Ahnen“ von Gustav Freytag

Mariola Lewandowska

„... denn er ist Pole, vom Wirbel bis zur Zeh.“ Die Polen in Theodor Fontanes Roman „Vor dem Sturm“

Leszek Szaruga

Von den Stereotypen bis zur Befreiung von der Geschichte

Pawel Huelle

Der Tisch

Elvira Grözinger

Das polnisch–deutsch–jüdische Dreiecksverhältnis als Thema der polnischen Gegenwartsliteratur

Kornelia Cwiklak

Nahe Unbekannte. Die Prosa des Grenzlandes und nationale stereotype Vorstellungen

Manfred Voigts

„Denk ich an Deutschland in der Nacht...“ Selbstkritisches aus deutschem Munde

Herbert Somplatzki

Großvater kehrt in sein altes Dorf zurück, und eine alte Frau stellt eine Frage

Katarzyna Kuczynska

Zwischen den Spiegeln. Polen über Deutsche – Polen über Polen

Henryk Bereska

Gedichte

Pommern - zwei Nationen, eine Region?

Dirk Schleinert

Das Herzogtum Pommern bis zum Erlöschen des Greifenhauses 1637

Haik Thomas Porada

Zweimal „Pommerland ist abgebrannt...“ Pommersche Geschichte vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Jahre 1945

Ewa Hendryk

Pommersche Literatur gestern und heute

Erazm Kuêma

Stettiner Mythen – gestern, heute, morgen

Boleslaw Fac

Gedichte

Lothar Quinkenstein

Danzig/Gdansk – ein literarischer Spiegel

Jürgen Serke

Nach Hause? Reise nach Landsberg/Gorzów

Ryszard Krynicki

Gedichte

Irina Liebmann

Aus: „Letzten Sommer in Deutschland“

Anhang